

Die richtige Instrumentenwahl

| Andreas Clemens

Eine zahnärztliche Praxis ist in der heutigen Zeit geradezu ein Hort voller Hightech-Produkte. Ständig sieht sich unsere Berufsgruppe mit der Notwendigkeit konfrontiert, Investitionen zu tätigen, sei es im Bereich der Verbrauchsmaterialien mit einer inzwischen unüberschaubar gewordenen Vielfalt oder im Bereich der zahnärztlichen „Hardware“, sprich der Praxisausstattung und des Instrumentariums. Auch in diesem Sektor ist die Zahl der Anbieter gewachsen und es locken immer neue, günstigere Angebote. Gerade hier aber sollte eine Investition gut durchdacht und mit Sorgfalt getätigt werden. Die Geräte und Instrumente, mit denen wir täglich arbeiten, müssen hohen Anforderungen genügen, stellen sie doch das technische Rückgrat einer Praxis dar.

Als Beispiel greife ich hier einmal die Turbine und das „rote“ Winkelstück heraus, die tatsächlichen Arbeitspferde unter den Instrumenten. Vor etwa drei Jahren stand ich im Rahmen einer Neugründung vor der Frage, welches Instrumentarium schaffe ich mir nun an? In den Jahren zuvor hatte ich Gelegenheit, in verschiedenen Praxen Turbinen und Winkelstücke diverser Hersteller kennenzulernen. In dieser Zeit konnte ich zum Beispiel feststellen, dass die Winkelstücke anderer Anbieter beim Anlaufen und auch beim Abstoppen einen deutlich spürbaren Ruck von sich geben. Ein völlig inakzeptabler Umstand für mich, da dies weder den heutigen Anforderungen an die Qualität der zahnärztlichen Arbeit noch meinem persönlichen Anspruch an die Behandlungsergebnisse gerecht wird.

sind Ausgewogenheit, Balance und Griffigkeit als unverzichtbare ergonomische Eigenschaften bei einem Instrument, das täglich lange in der Hand liegt. Dahingehend gibt es zwischen den verschiedenen Herstellern markante Unterschiede. Natürlich spielt für das Investment auch noch die Qualität und damit die Lebensdauer des Instruments eine entscheidende Rolle. Und ganz nebenbei ist für mich persönlich auch immer noch der Faktor „made in Germany“ von Bedeutung. Wenn auch nicht allgemeingültig, so stehen Produkte aus Deutschland doch immer noch für Qualität, Solidität und Langlebigkeit.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren und in Anbetracht meiner persönlichen Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Winkelstücken entschied ich mich, Instrumente von KaVo anzuschaffen.

Die Anforderungen an rotierende Instrumente gelten natürlich gleichermaßen für zahnärztliche Turbinen. Bei luftgetriebenen Instrumenten kommt sogar noch ein weiterer, für mich wichtiger Faktor hinzu, und zwar die Geräuschentwicklung während des Betriebes. Eine Turbine ist sicher nicht das leiseste Instrument einer zahnärztlichen Praxis und wird es vermutlich auch nie werden. Umso mehr war ich überrascht, wie groß die Unterschiede hinsichtlich der Betriebsgeräusche gerade in dieser Instrumentengruppe von Her-

steller zu Hersteller sind. Letztlich ausschlaggebend war hier für mich, die Geräuschbelastung für meine Patienten und mein Team so gering wie möglich zu halten und damit den Behandlungskomfort für alle zu verbessern. Folglich habe ich mich auch bei der Turbine für ein KaVo-Produkt entschieden. Mittlerweile arbeite ich seit etwa drei Jahren mit Winkelstücken und GENTLEsilence Turbinen aus der KaVo Master Series. Da ich in diesem Zeitraum keinen einzigen Ausfall zu beklagen hatte, kann ich wohl sagen, dass sich die Investition für mich auf jeden Fall gelohnt hat. Das bekannte Zitat von Henry Royce, „quality exists when the price is long forgotten“ trifft auch für meine KaVo-Instrumente uneingeschränkt zu. Oder um es mit der Großmutter eines Bekannten zu sagen: „Wir sind zu arm für billig Zeug“. Selbstverständlich gilt es nicht nur qualitativ hochwertige Instrumente anzuschaffen, sondern deren lange Lebensdauer auch durch eine adäquate Pflege zu unterstützen. Dann aber ist es wirklich erstaunlich, wie wenig Verschleißspuren nach drei Jahren auszumachen sind, zusätzlich zu dem bereits erwähnten Aspekt, dass keines dieser Instrumente auch nur einen Tag ausgefallen ist.

Ganz besonders beeindruckend finde ich die hohe Funktionssicherheit und den geringen Verschleiß bei den Turbinen, laufen diese doch immerhin in einem Drehzahlbereich von 300.000 Um-



Abb. 1: GENTLEpower Lux 25 LP Schnelllaufwinkelstück.

Ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl der Winkelstücke war für mich daher ganz klar die Laufruhe über den gesamten Drehzahlbereich. Ebenso wichtig



Abb. 2-3: Die Instrumente haben eine lange Lebensdauer und hohe Zuverlässigkeit durch die Auswahl hochwertiger Materialien. – Abb. 4: Das Turbineninnere. – Abb. 5: Instrumente können mit Gravur versehen werden.

drehungen pro Minute (Abb. 2–3). Nun ist das äußere Erscheinungsbild natürlich nur die halbe Wahrheit. Daher konnte ich nicht umhin, auch das Turbineninnere nach besagten drei Jahren intensiver Benutzung genauer zu inspizieren (Abb. 4). Auch hier konnte ich in allen Bereichen lediglich geringe Gebrauchsspuren entdecken. Als kleines Schmankerl gibt es dann von KaVo noch die Gravur dieser Instrumente (Abb. 5). Ein Gimick? Vielleicht. Nimmt man jedoch häufiger Instrumente zu Hands-on-Fortbildungen mit, erweist sich diese Kennzeichnung doch als sehr praktisch. Abschließend kann ich für mich behaupten, mit den KaVo-Instrumenten der Master Series die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die erstaunliche Lauf-ruhe, die geringe Geräuschentwicklung im Betrieb, die ausgewogene Ergonomie und die uneingeschränkte Zuverlässigkeit der Instrumente haben mich für meine Investitionsentscheidung belohnt.

autor.

Andreas Clemens

Zahnarzt für Oralchirurgie

InDentaMed

Lohmühlenweg 30, 63571 Gelnhausen

Tel.: 0 60 51/91 64 60, Fax: 0 60 51/9 16 46 15

E-Mail: info@indentamed.de

www.indentamed.de

ZWP online
Weitere Informationen zum
Unternehmen KaVo befinden
sich auf www.zwp-online.info

Deutsche Gesellschaft für
DGOI
Orale Implantologie

Praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Team

Curriculum Implantologie „8+1“

Systematische Ausbildung in der Implantologie mit führenden Referenten aus Hochschule und Praxis.

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantologie“ (DGOI)*

Zertifikat der New York University College of Dentistry (bei voller Mitgliedschaft)

Curriculum Implantatprothetik „4+1“

Systematische Kursreihe zur Implantatprothetik für Zahntechniker und Zahnärzte

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantatprothetik“ (DGOI)*

Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

Die ideale Ergänzung für das Praxisteam zu den Themen: „Grundlagen der Implantologie“, „OP-Management“, „Abrechnung“, „Hygiene“ und „Patientenführung“

Mit Abschlussprüfung und Zertifikat der DGOI

Außerdem:

Kursreihe Minimalinvasive Implantologie und Expertenkurse

* Curriculare Reihen anderer Fachgesellschaften werden von der DGOI anerkannt.

Nähere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und aktuelle Termine erhalten Sie beim DGOI-Büro in Kraichtal:

Frau Semmler

Tel.: 07251 618996-15, Fax: 07251 618996-26

semmler@dgoi.info und im Internet: www.dgoi.info

